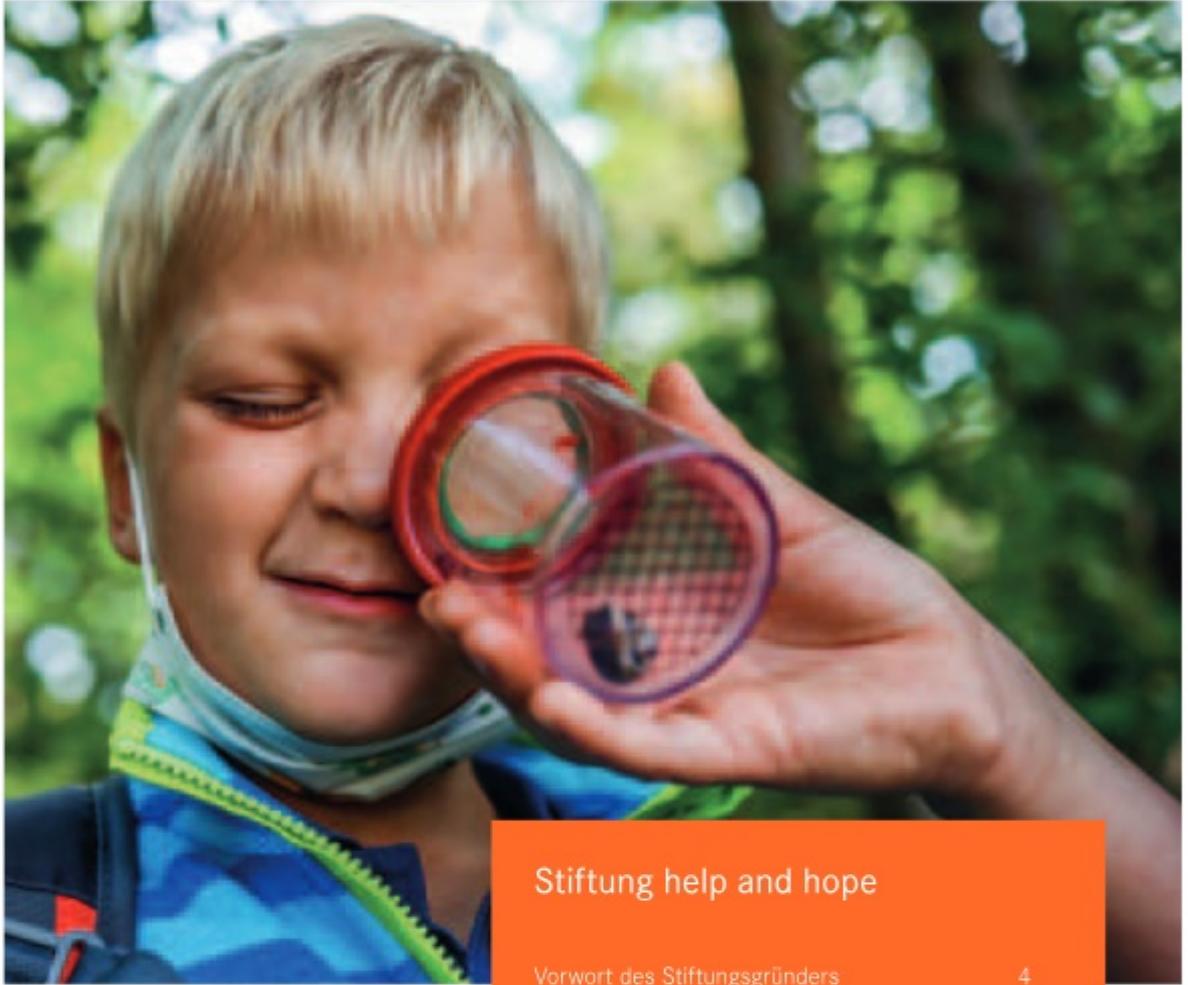




Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis



Stiftung help and hope

Vorwort des Stiftungsgründers	4
Vorwort der Vorstandsvorsitzenden	5
Botschafterinnen und Botschafter	6-7
Das Jahr in Zahlen	8-9

Eigene Projekte

Projektstage	10-11
Ferienbetreuung	12-13
Neuer U6-Raum	14-15
Neubauprojekt auf Gut Königsmühle	16-17

Förderprojekte

Schulstarter- Aktion	18-19
Wunschbaum-Aktion	20-21





Auf Gut Königsmühle

Familien-Events	22-23
Unser Hoffest	24-25
Netzwerkarbeit mit Wirkung	26-27
Charity-Events	28-29
Unsere Kommunikation	30-31



Finanzen und Engagement

Finanzen 2024	32
Bericht des Wirtschaftsprüfers	33
Mitmachen und helfen	34-37
Fördernde der Stiftung	38
Impressum	39

*Liebe Freundinnen, Liebe Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,*

2024 war für die help and hope Stiftung ein Jahr des sichtbaren Wachstums – nicht nur in der Anzahl der Projekte und Veranstaltungen, sondern auch in der Wahrnehmung unserer Arbeit und der gesellschaftlichen Bedeutung, die sie zunehmend gewinnt. Während sich unsere Welt in vielen Bereichen rasant verändert, bleibt eines konstant: unser Engagement für Kinder. Sie brauchen Chancengleichheit, Perspektiven und einen Ort, an dem sie sich frei und sicher entfalten können. Genau das schaffen wir – gemeinsam mit Ihnen – auf Gut Königsmühle.

Hier auf dem Gutshof verbinden wir pädagogische Konzepte mit sozialer Verantwortung – sei es durch Bildungsangebote oder offene Begegnungsformate. In einer Zeit, in der soziale Ungleichheit wieder stärker sichtbar wird, ist diese Arbeit wichtiger denn je. So ist unser Gut Königsmühle ein Ort voller Leben, Begegnung und Bildung geworden. Auch unsere Förderprojekte wie die Schulstarter-Aktion oder die Wunschbaum-Aktion zeigen, wie gezielte Hilfe ankommt – pragmatisch, konkret und wirksam. Immer mehr Schulen und Einrichtungen nehmen diese Angebote dankbar an, weil der Bedarf wächst. Diese Entwicklung macht deutlich, dass wir nicht zuschauen dürfen, sondern gestalten müssen.

Ein zukunftsweisendes Vorhaben ist das geplante Kinder- und Jugendgästehaus auf unserem Stiftungsgelände. Nach intensiven Vorbereitungen haben wir 2024 die nötigen Weichen gestellt. Der Bau beginnt 2025. Ein Meilenstein, der unsere pädagogische Arbeit langfristig sichert und erweitert.

All das wäre nicht möglich ohne Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die uns mit Überzeugung und Weitblick unterstützen, sowie unseren zahlreichen Partnerinnen und Partnern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden. Ihre Mitwirkung ist nicht nur wertvoll, sie ist unverzichtbar.

Bleiben Sie uns gewogen – damit wir auch künftig gemeinsam Chancen stiften können. Weil jedes Kind eine Chance verdient.

Ihr Stefan Heinig

Gründer und Vorsitzender des Kuratoriums

Die weiteren Mitglieder*innen des Kuratoriums

Prof. Dr. Lutz Aderhold

Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums

Nadja Lüders

Mitglied des Kuratoriums

Benjamin Heinig

Mitglied des Kuratoriums

Joachim Nill

Mitglied des Kuratoriums

Thomas Kocher

Mitglied des Kuratoriums

Hans-Günter Trockels

Mitglied des Kuratoriums



Liebe Freundinnen und Freunde der help and hope Stiftung,

2024 war ein bewegtes Jahr – im besten Sinne. Mehr als 4.500 Kinder haben im Laufe des Jahres unsere Programme genutzt: bei Projekttagen, im U6-Angebot oder während der Ferienbetreuung. Doch Gut Königsmühle ist mehr als nur ein Lernort mit pädagogischen Angeboten. Es ist auch ein offener Ort für Freizeitaktivitäten, Begegnung und Teilhabe. Im Jahr 2024 konnten wir rund 40.000 Menschen auf unserem Hof begrüßen. Viele von ihnen wären ohne unser kostenfreies oder niedrighschwelliges Angebot nicht in der Lage, solche Ausflüge zu unternehmen. Hier sind wirklich alle willkommen – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Lebenssituation.

Mehrere neue Angebote haben unseren Hof im Laufe des Jahres bereichert:

In unserem Medienkompetenzraum können wir Kinder und Jugendliche altersgerecht und praxisnah im Umgang mit digitalen Inhalten stärken – ein wichtiger Schritt für mehr Medienkompetenz.

Im Kreativlabor können die Kinder und Jugendlichen weitgehend selbstständig und selbstbestimmt werken, forschen und kreativ sein.

Mittelpunkt der beliebten Kinderbaustelle ist ein kleines Fachwerkhaus mit Baugerüst und Dachdeckeraufzug. Mit Korkbausteinen, Dachziegeln und Werkzeugen können schon die Kleinsten typische Baustellentätigkeiten nachspielen.

Die Kinderbaustelle ist sozusagen die kleine Version der echten Baustelle, die ab Frühjahr 2025 das Treiben auf Gut Königsmühle bestimmen wird. Denn unser Herzensprojekt, das Kinder- und Jugendgästehaus, steht in den Startlöchern. Mit der Herberge schaffen wir Raum für mehrtägige Aufenthalte, für tiefgreifende Lernerlebnisse und wirkungsvolle pädagogische Angebote.

All dies geschieht dank eines starken Teams, aber vor allem dank Ihnen: unseren Spenderinnen und Spendern, Förderpartnern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie geben unserer Arbeit Halt und Rückenwind.

Ich freue mich darauf, auch 2025 mit Ihnen gemeinsam daran zu arbeiten, Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Weil bei uns jedes Kind zählt.

Ihre Sandra Heller
Vorstandsvorsitzende

Die weiteren Mitglieder*innen des Vorstandes 2024

Gerhard Gotthard
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Markus Meier
Vorstand

Patrizia Aundrup
Vorstand

Dr. Nhiem Lu
Vorstand

Botschafterinnen und Botschafter

Die help and hope Stiftung zeichnet seit 2012 Personen als Botschafter und Botschafterinnen aus, die sich um die Arbeit der Stiftung verdient gemacht haben.



Guido Baranowski

Der ehemalige Geschäftsführer der TechnologieZentrumDortmund GmbH ist seit Januar 2017 Botschafter der Stiftung und setzt sich verstärkt für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Er unterstützt und gestaltet die Arbeit der Stiftung aktiv mit.



Roman Heini

Als CEO der Woolworth GmbH unterstützt uns Roman Heini tatkräftig mit seinem Engagement und seinem großen Netzwerk. Dabei steht er uns mit Rat und Tat zur Seite und trägt unsere Botschaft in die Welt. Herr Heini wurde im September 2023 zum Botschafter ernannt.



Gaby Isken †

Gaby Isken war eine bekannte Dortmunder Schaustellerin und überzeugt von der Arbeit der Stiftung help and hope. Zu Lebzeiten setzte sich Frau Isken für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein und wurde daher zur Botschafterin der Stiftung ernannt.



Prof. Dr. Wolfgang Kamin

Der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Evangelischen Krankenhaus Hamm ist seit Anfang 2013 Botschafter von help and hope. Neben seiner Tätigkeit als Chefarzt am EVK Hamm ist der gebürtige Rheinländer seit 2011 auch am Lehrstuhl der Hochschule Hamm-Lippstadt im Fach biomedizinische Technik tätig.



Bruno Knust

Der Dortmunder Kabarettist Bruno „Günna“ Knust wurde im April 2018 zum Botschafter der Stiftung ernannt. Seit über zehn Jahren ist Bruno Knust der Stiftung verbunden und hat diese auf unterschiedliche Weise unterstützt. Ein Highlight war dabei die Charityveranstaltung im Olpketal-Theater zugunsten von help and hope.



Rüdiger Konetschny

Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften, Philosophie und Germanistik gründete Rüdiger Konetschny 1995 die Werbeagentur Echopark Produktionsgesellschaft mit Sitz in Essen. Er unterstützt die Stiftung seit ihrer Gründung.



Dr. Günter Kuboth

Dr. Günter Kuboth war über 20 Jahre als Chirurg am Klinikum Westfalen in Dortmund-Brackel tätig. Dort war er am Aufbau der Schlüsselochchirurgie maßgeblich beteiligt. Bereits seit der Gründung von help and hope unterstützt er die Stiftung mit zahlreichen Aktivitäten.



Mario Lobert

Seit Februar 2013 ist Mario Lobert Botschafter der Stiftung help and hope. Als gelernter Offsetdrucker und Industriemeister Druck ist er seit vielen Jahren Geschäftsführer einer Produktionsagentur und ist selbstständig in diesem Bereich tätig.



Adolf Miksch

Altbürgermeister Adolf Miksch engagiert sich seit über 50 Jahren ehrenamtlich. Besonders seine Begeisterung für den Bezirk Mengede, in dem auch unser Gutshof liegt, hat uns bestärkt, Adolf Miksch im August 2018 zum Botschafter von help and hope zu ernennen.



Oliver Nauditt

Oliver Nauditt ist ein Dortmunder Fotograf, der sich schon lange für die Arbeit der Stiftung help and hope einsetzt. Im März 2017 wurde Oliver Nauditt zum Botschafter der Stiftung ernannt, um Kinder und Jugendliche auf dem Weg in eine bessere Zukunft zu unterstützen.



Frank Oesterling

Der gebürtige Nordrhein-Westfale ist langjähriger Unterstützer der Stiftung help and hope und verfolgt die Arbeit bereits seit der Gründung. Als Vater von sechs Kindern weiß er die Arbeit der Stiftung besonders zu schätzen.



René Scheer

Der Vorsitzende der Kulturstiftung Dortmund ist seit Oktober 2017 Botschafter der Stiftung. Wir freuen uns sehr, den engagierten Dortmunder, dem insbesondere das Wohl der Kinder am Herzen liegt, als Botschafter gewonnen zu haben.



Thomas Sieniawski

Thomas Sieniawski – besser bekannt als „Clown Püppi“ – steht bereits seit 30 Jahren auf der Bühne. Wöchentlich besucht er die Kinderklinik in Hamm und zaubert als lustiger Clown den kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Als Botschafter engagiert er sich regelmäßig bei der Stiftung help and hope.



Tialda und Sascha

Die Musiker und Popstars-Gewinner Tialda van Slogteren und Sascha Salvati sind der Stiftung schon seit vielen Jahren verbunden. Immer wieder sorgen die beiden für das musikalische Highlight auf unseren Veranstaltungen. Aufgrund ihres außerordentlichen Engagements ernannte die Stiftung die beiden im Juni 2016 zu Botschaftern von help and hope.



Martin Weinand

Martin Weinand ist Mitglied des Vorstandes und Partner sowie Niederlassungsleiter der Baker Tilly Wirtschaftsprüfung Dortmund und seit über 20 Jahren im Unternehmen tätig. Baker Tilly ist zudem Förderer der Stiftung help and hope.

Das Jahr in Zahlen

Zahlen sagen mehr als tausend Worte

Wir machen unsere Arbeit mit Herzblut – für jedes einzelne Kind, das wir mit unseren pädagogischen Angeboten erreichen, und für jede Familie, die auf Gut Königsmühle eine gute Zeit verbringen möchte. Doch auch das große Ganze zählt. Denn es zeigt, wie viele Menschen wir mit unserer Arbeit erreichen konnten und begleiten durften. Ob Projekttag oder Ferienbetreuung, Stillcafé oder Wunschbaum-Aktion: Hinter jeder Zahl steht eine Begegnung, ein Erlebnis, ein echtes Stück Teilhabe. Hier geben wir einen Überblick über das, was wir 2024 gemeinsam möglich gemacht haben – in Zahlen, Daten und Fakten.

40.000
Besucher*innen
auf dem Hof



790 Kinder
waren in der
Ferienbetreuung

Mit unserem Ferienangebot auf Gut Königsmühle möchten wir zum einen die Familien entlasten, indem wir eine kostengünstige umfassende Betreuung anbieten. Zum anderen wollen wir den Ferienkindern wunderbare Erlebnisse und Erinnerungen schenken, indem sie bei uns in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen jede Menge Spaß haben und neue Erfahrungen sammeln.



Gut Königsmühle ver...
für unsere päd...
kompetenzraum, eine...
richten sich an Sch...



179

Mütter

waren mit ihren Kindern
beim Stillcafé

57 Kinder
waren bei
der Lesereit



Sie erlebten spannende, lustige und
abenteuerliche Geschichten als Bilderbuchkino
oder mit einem Kamishibai (Erzähltheater) und
wurden dabei selbst kreativ.



Unser 12 Hektar großer Gutshof in Dortmund-Mengede ist seit 2017 das Zuhause von help and hope. Gut Königsmühle ist das Kern-Projekt unserer Stiftungsarbeit.



12 Kinder

waren regelmäßig bei den Griffbereit-Treffen

140 Projektstage
mit 3.606
Teilnehmenden

steht sich als Lern- und Erlebnisort. Neben dem großen Hof haben wir pädagogischen Angebote eine hofeigene Lehrküche, einen Medien- und Bewegungsraum sowie einen U6-Raum eingerichtet. Die Projektstage sind für Vorklassen, OGS, Kitas (Maxi-Kinder) und alle anderen interessierten Bildungseinrichtungen.



2.108

i-Dötzchen konnten wir mit unserer Schulstarter-Aktion unterstützen.



7.453 Kinder
haben ein
Geschenk bekommen

Wir wollten sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zum Weihnachtsfest einen Wunsch erfüllen und baten Unternehmen, uns dabei zu unterstützen. Unsere Stiftung fungierte als Schnittstelle zu gemeinnützigen Organisationen, welche die Geschenke individuell aussuchten, verpackten und überreichten.



61
Familien

mit 72 Kindern haben am FIP-Café teilgenommen



Projekttag

Gut Königsmühle – ein außerschulischer Lernort

Gut Königsmühle ist ein interaktiver, außerschulischer Lern- und Erlebnisort. Gutshof, Wald und Wiesen – insgesamt laden 12 Hektar Fläche zu spannenden und lehrreichen Entdeckungstouren ein. Im Rahmen unserer pädagogischen Angebote arbeiten wir mit den Kindern und Jugendlichen immer möglichst aktiv, praxisnah und meistens draußen. Im Jahr 2024 konnten wir verschiedene Räume einweihen, die auf unsere pädagogischen Inhalte abgestimmt sind: So konnten wir im Medienkompetenzraum die ersten Durchgänge unseres Moduls „Digital sein“ durchführen. Der Bewegungsraum bietet Platz zum Toben und Klettern auch bei schlechtem Wetter. Mit dem Kreativlabor haben wir schließlich einen multifunktionalen Raum geschaffen, der eine inspirierende und fördernde Umgebung bietet, in der Kinder und Jugendliche selbstständig werken, forschen und kreativ sein können.

Das pädagogische Angebot auf Gut Königsmühle ist Kern unserer Stiftungsarbeit. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, junge Menschen zu unterstützen und ihre Talente zu fördern, damit sie – unabhängig von ihren Lebensverhältnissen – ihre einzigartige Persönlichkeit und ihr Potenzial voll entfalten können. Unser Ziel ist es, Bildung greifbar und erlebbar zu machen, damit Kinder und Jugendliche selbst aktiv werden und ihre Freude am Lernen entdecken.

Mit unseren Projekttagen richten wir uns an Schulklassen, OGS, Kitas und andere Bildungseinrichtungen. Die Gruppenangebote mit einer Programmdauer von bis zu fünf Stunden finden wochentags auf Gut Königsmühle statt. Dabei können die Bildungsträger Inhalte aus vier Modulen wählen: „Team sein“, „Entdecker*in sein“, „Gesund sein“ und „Digital sein“. In jedem Modul stehen unterschiedliche inhaltliche Bausteine zur Wahl.

Im Jahr 2024 haben wir 140 Projekttag mit 3.606 Teilnehmenden durchgeführt. Das verdeutlicht den großen Bedarf und das Interesse an unseren Bildungsangeboten. Besonders gefragt waren die Module „Team sein“ (64 Buchungen) und „Entdecker*in sein“ (28). Aber auch die Module „Gesund sein“ (9) und das neue Modul „Digital sein“ (3) erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Neu war 2024 eine Kooperation mit der LWL-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dortmund, für die 9 Projekttag durchgeführt wurden. Ab 2025 ist eine Erweiterung der Zusammenarbeit geplant. In der Vorweihnachtszeit haben zudem 27 Schulklassen das beliebte Weihnachtsbacken bei uns gebucht.

Mit unserem Team aus pädagogischen Fachkräften unterschiedlicher Fachrichtungen können wir für jede Gruppe ein sorgfältig ausgearbeitetes Programm anbieten und individuelle Schwerpunkte setzen. So schaffen wir ein Angebot, das bestmöglich auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen abgestimmt ist und genau dort ansetzt, wo gerade Unterstützungsbedarf ist.

Unser Bildungsangebot orientiert sich zunehmend an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses Konzept möchte Kinder und Jugendliche dazu befähigen, Verantwortung zu übernehmen und die Welt aktiv mitzugestalten. Dabei geht es nicht nur um Umweltbildung – BNE verbindet ökologische, soziale und wirtschaftliche Themen und zeigt, wie alles miteinander zusammenhängt. Wir setzen auf forschendes, handlungsorientiertes Lernen, das zum Mitdenken und Mitmachen anregt. Denn wer Zusammenhänge versteht, kann bewusster handeln – und genau das möchten wir fördern.



Ferienbetreuung

Ferien auf Gut Königsmühle: Fürs Leben lernen statt Langeweile haben

Die Ferienbetreuung auf Gut Königsmühle erfreute sich auch im Jahr 2024 wieder großer Beliebtheit. Mit unserem Angebot möchten wir Familien entlasten, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen oder sie in der unterrichtsfreien Zeit zu betreuen. Gleichzeitig erleben die Kinder eine unbeschwernte Zeit in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, in der sie Freundschaften knüpfen und ein Gefühl des Miteinanders erleben können. Unser Ferienangebot ist kostengünstig, für Sozialleistungsempfänger sogar kostenfrei.

Für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren bieten wir für 10 Ferienwochen im Jahr abwechslungsreiche und spannende Erlebnisse. Das Programm umfasst jeweils unterschiedliche Themenwochen, für das sich die Kinder je nach Interesse anmelden können. Kreative Workshops, Bewegung, Naturerfahrungen oder digitale Erlebnisse stehen im Mittelpunkt unserer Angebote. Die Kinder haben dabei immer die Möglichkeit, mitzubestimmen und die Aktivitäten mitzugestalten.

Unser pädagogisches Team sorgt dafür, dass jedes Kind nicht nur betreut, sondern individuell gefördert wird. Unser Ziel ist es, Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, das Gemeinschaftsgefühl zu fördern und wertvolle Erinnerungen zu schaffen.

Im Jahr 2024 konnten wir bei 1.048 Anmeldungen letztlich 790 Kindern einen Platz in der Ferienbetreuung ermöglichen. Unter den Teilnehmenden gab es 321 Kinder mit vielfältigen Belastungsfaktoren, die besondere Förderung erhielten. Darunter waren 109 Kinder mit Sozialhilfebescheid, 75 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und 10 Kinder, die eine 1:1-Betreuung benötigten. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig auch Ferienangebote für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind.



In jeder Ferienwoche begrüßen wir etwa 70 bis 80 Kinder bei uns auf Gut Königsmühle. Je nach Jahreszeit erwartet sie ein sorgfältig kuratiertes und pädagogisch ausgearbeitetes Programm mit unterschiedlichen Highlights. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2024 konnten die Teilnehmenden aus einem großen Angebot wählen: Kreativ ging es in der Holzwerkstatt oder beim Kochen und Backen zu. In den Garten-, Wald- oder Naturwochen wurde das Gelände rund um Gut Königsmühle erkundet, erklettert und erobert. Bei einer „Reise durch die Zeit“ wurden verschiedene Epochen der Menschheitsgeschichte erkundet, während in einer anderen Woche die zauberhafte Welt von Astrid Lindgrens Kinderbüchern im Mittelpunkt standen. Die „Bunte Woche“ bot jeweils ein offenes Bastel- und Spielprogramm eher für die jüngeren Kinder.

Neben der Programmgestaltung durch unser eigenes pädagogisches Team arbeiten wir auch immer wieder mit ausgewählten externen Partnern zusammen. So war für jeweils eine Ferienwoche im Sommer und Herbst 2024 das BVB-Lernzentrum zu Gast und bot im Rahmen der Aktivwoche nicht nur ein tolles Fußballprogramm, sondern auch einen Einblick in verschiedene andere Sportarten. Dabei ging es auch immer um Team-Erfahrungen und Fairness. In den Sommerferien unterstützte die EDG die Mottowoche „Circle of Müll“. Und natürlich freuen wir uns besonders über die bereits langjährige Zusammenarbeit mit Circus Soluna, der auch 2024 wieder für zwei Wochen in den Sommerferien das große Zirkuszelt auf Gut Königsmühle aufgebaut und innerhalb weniger Tage mit den Kindern eine faszinierende Show auf die Beine gestellt hat.

Wir danken allen Familien für das in uns gesetzte Vertrauen, allen Partnerorganisationen für ihre besondere Leistung und allen Förderern für die Spenden, ohne die unsere Ferienbetreuung nicht möglich wäre!



Neuer U6-Raum

Besondere Angebote für Familien mit kleinen Kindern

Mit dem neu geschaffenen U6-Raum nehmen wir auch die Kleinsten in den Blick. Im Mai 2024 starteten die Angebote für Familien mit Kindern unter 6 Jahren. Der ruhige Raum mit einem Kleinkinder-Klettergerüst, einer Lesecke, einer Sitzecke, einer kleinen Küche und einem offenen Garderobenbereich ist perfekt für diese Zielgruppe. Neben einem festen Kursprogramm gibt es immer wieder einzelne Angebote, auch für werdende Eltern. Die Kurse und Angebote sind in der Regel kostenfrei.

FIP-Café

Das FIP (Familien-Info-Point) ist ein offener Treff für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Das Format wird in Kooperation mit den Frühen Hilfen des Jugendamts Dortmund angeboten und durch eine feste Ansprechperson begleitet. Darüber hinaus besucht an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Hebamme oder Stillberaterin das FIP-Café.

Stillcafé

Das Angebot richtet sich an Mütter mit ihren Babys im Alter von 0 bis 18 Monaten. Angesprochen sind sowohl stillende Mütter als auch an diejenigen, die ihr Kind mit der Flasche ernähren. In gemütlicher Atmosphäre wird bei Stillschwierigkeiten unterstützt und Fragen zum Alltag mit Baby beantwortet. Auch der Austausch zwischen den Müttern kommt nicht zu kurz. Für das Stillcafé haben wir die Stillberaterinnen Annika Dietrich und Juliane Kampfert engagiert, die die Mütter begleiten.

Griffbereit

„Griffbereit“ ist eine durch geschulte Elternbegleiterinnen angeleitete Spiel- und Sprachgruppe für Mütter und Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren. Gefördert werden die allgemeine kindliche Entwicklung und die Sprachentwicklung der Kinder. Familien mit und ohne Migrationshintergrund sind willkommen, weshalb ganz besonders das interkulturelle Miteinander und die Mehrsprachigkeit gestärkt werden. Das Angebot findet in Kooperation mit dem kommunalen Integrationszentrum sowie den Familienbüros statt.

Lesezeit

Einmal in der Woche verwandelt sich unser U6-Raum in ein kleines Geschichtenparadies für Bücherwürmer. Es gibt spannende, lustige und abenteuerliche Geschichten als Bilderbuchkino oder mit einem Kamishibai (Erzähltheater) und kleine Kreativ-Angebote passend zum Thema der Geschichte. Unterstützt wird die Lesezeit von Lesepat*innen oder der Stadtteilbibliothek Mengede. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson.







Neubauprojekt auf Gut Königsmühle

Ein Kinder- und Jugendgästehaus entsteht

Im Jahr 2024 startete ein neues Kapitel unserer Stiftungsarbeit: Wir begannen mit den Planungen für den Bau eines Kinder- und Jugendgästehaus auf Gut Königsmühle! Mit dem Neubau reagieren wir auf einen vielfach geäußerten Bedarf aus Schulen und Jugendämtern: Bildungsangebote, die mehrtägige Aufenthalte ermöglichen. Mit diesem Haus schaffen wir eine einzigartige Verbindung von Lernen, Gemeinschaft und praktischer Erfahrung. Es gibt in Dortmund und Umgebung kein vergleichbares Angebot, das Bildung und Unterkunft in einem ganzheitlichen Konzept vereint. Diese Lücke füllen wir mit unserem Neubau.

Das barrierefreie und inklusive Gästehaus wird Platz für bis zu 100 Kinder und Jugendliche sowie ihre Betreuungspersonen bieten. Acht der 20 Mehrbettzimmer werden rollstuhlgerecht ausgestattet. Drei Gruppenräume und ein Speisesaal bieten Raum für gemeinschaftliche Erlebnisse. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen und Bedürfnisse einen inspirierenden Lernort zu bieten. Ob Schulklassen, Jugendgruppen oder gemeinnützige Organisationen – unser Gästehaus soll ein Ort des Lernens, der Gemeinschaft und des Miteinanders werden.

Das Gebäude setzt auch in Sachen Nachhaltigkeit Maßstäbe: Eine Photovoltaikanlage, eine Wärmepumpe und ein Gründach reduzieren den CO₂-Fußabdruck. Zudem werden nachhaltige Baustoffe verwendet. Schließlich wollen wir nicht nur nachhaltig bauen, sondern Kindern und Jugendlichen auch zeigen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen ist.

Die Finanzierung des 6-Millionen-Euro-Projekts erfolgt – wie alle Projekte unserer Stiftung – durch Spenden. Wir danken allen Spendern und Spenderinnen für ihre Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam einen neuen Meilenstein in der Geschichte der help and hope Stiftung zu setzen.

Im Jahr 2024 hat sich in Sachen Neubau folgendes getan:

Februar: Abriss der Ostremise – an dieser Stelle auf dem Gelände von Gut Königsmühle wird der Neubau stehen.

März: Archäolog*innen und Spezialist*innen vom Kampfmittelräumdienst untersuchen das Gelände, auf dem die Herberge entstehen soll.

April: Mit einer ersten Berichterstattung in den Ruhr Nachrichten und unserer Fundraising-Broschüre starten wir die Kommunikation rund um das Neubauprojekt.

Juni: Die Baugenehmigung liegt vor! Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Großprojektes.

Dezember: Vorstand und Kuratorium treffen die Entscheidung, dass die FREUNDLIEB Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Dortmund als Generalunternehmer fungieren wird.

Ganzjährig: Das Architekturbüro Pinner und Sass sorgt dafür, dass die Pläne für den Neubau Gestalt annehmen.



SCAN ME
zum Neubau-Film



Unsere Förder-Projekte

Schulstarter-Aktion: 2.108 Pakete für Erstklässler*innen

Seit dem Jahr 2021 setzen wir uns mit der Schulstarter-Aktion für mehr Chancengleichheit beim Schuleintritt ein. Ziel ist es, Kinder aus Familien mit schwierigen Lebensverhältnissen zu Beginn ihrer Schulzeit gezielt zu entlasten und ihnen einen gleichwertigen Start zu ermöglichen. Denn der Schulanfang stellt viele Familien nicht nur emotional, sondern auch finanziell vor große Herausforderungen. Ein vollständiger Schulranzen mit Inhalt ist mit erheblichen Kosten verbunden – insbesondere für Haushalte mit geringem Einkommen kann dies zur Belastung werden. In diesem Kontext leisten die Schulstarter-Pakete der Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.108 Schulstarter-Pakete geschnürt und an 49 Dortmunder Grund- und Förderschulen ausgegeben. Die Schulen hatten im Frühjahr die Gelegenheit, ihren Bedarf für die kommenden Schulanfänger*innen anzumelden. Die Verteilung erfolgte in enger Abstimmung mit den Schulen, die die Pakete etwa im Rahmen von Elternabenden überreichten.

Der Inhalt der Pakete umfasste nützliche Schulmaterialien, darunter Brotdose, Trinkflasche, Malkasten, Pinsel, Schere und Kleber. Verpackt wurden die Materialien im help and hope Stoffbeutel. Die enthaltenen Artikel wurden von den langjährigen Förderpartnern TEDI und Woolworth zur Verfügung gestellt. Bei der Packaktion wurden wir tatkräftig durch die achte Klasse der Schule am Hafen unterstützt.



Ein Blick auf den Schulsozialindex der teilnehmenden Schulen belegt: Die Aktion erreicht gezielt Kinder an Einrichtungen mit hohem Unterstützungsbedarf. Die Rückmeldungen aus den Schulen fallen durchweg positiv aus und belegen die unmittelbare Wirksamkeit der Maßnahme im Alltag der Familien.

Die wachsende Anzahl verteilter Schulstarterpakete verdeutlicht den steigenden Unterstützungsbedarf und unterstreicht die Notwendigkeit, hier zu helfen und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Wir sind stolz und dankbar, als Stiftung einen Beitrag zur Chancengleichheit im Bildungsbereich leisten zu können.







Unsere Förder-Projekte

Wunschbaum-Aktion 2024 – Freude schenken zum Weihnachtsfest

Mit der Wunschbaum-Aktion setzen wir seit 2012 ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität in der Weihnachtszeit. Kinder aus benachteiligten Lebensverhältnissen erhalten durch die Aktion ein individuell ausgewähltes Weihnachtsgeschenk – manchmal das einzige zu diesem besonderen Fest.

Im Jahr 2024 konnten dank der großzügigen Unterstützung von zahlreichen Unterstützer*innen rund 7.500 Kinder mit einem persönlichen Geschenk bedacht werden – so viele wie noch nie zuvor. Das zeigt, dass der Bedarf in diesen Zeiten deutlich gestiegen ist. Umso schöner ist es, dass wir es gemeinsam geschafft haben, jeden einzelnen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Seit Oktober waren wir unermüdlich im Einsatz, um über die Wunschbaum-Sterne Spenden zu sammeln. Jeder Stern steht für ein individuelles Geschenk im Wert von etwa 15 Euro. Rund 100 gemeinnützige Organisationen aus ganz Deutschland hatten sich für die Aktion angemeldet, und genauso haben Spendenaktionen von Hamburg bis München und von Berlin bis Stuttgart dazu beigetragen, die Kosten für die Geschenke zu decken.

In der Weihnachtszeit haben die Einrichtungen für die von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen individuelle Wünsche erfüllt. Verschenkt wurden auch in diesem Jahr wieder viele Klassiker: Bücher, Gesellschaftsspiele, Puppen, Kreativmaterialien oder Kino-Gutscheine – all das, was schon lange auf den Wunschzetteln der Kinder gestanden hat. Das Altersspektrum der beschenkten Kinder reichte von Neugeborenen bis zu fast erwachsenen Jugendlichen.

Wir danken allen, die sich an der Wunschbaum-Aktion 2024 beteiligt haben – sei es durch Spenden, durch den Kauf von Wunschbaumsternen oder durch das Teilen der Aktion in sozialen Netzwerken. Dass neben zahlreichen Privatspenderinnen und -spendern so viele Unternehmen und Vereine ihre Mitarbeitenden, Kunden oder Mitglieder eingebunden und damit gemeinsam viele kleine Weihnachtswunder möglich gemacht haben, ist ein echter Lichtblick.

Die Wunschbaum-Aktion bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten – sie ist ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität. Als Stiftung freuen wir uns, gemeinsam mit unseren Partnern Hoffnung, Wertschätzung und Freude zu schenken.

Ein großes Dankeschön gebührt den unterstützenden Unternehmen:

- Advyce GmbH
- amazon Logistik Dortmund GmbH
- AMERON Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa
- Apple Store Alstertal
- AYTU GmbH
- Bestseller Textilhandels GmbH
- Caritas-Konferenz St. Remigius
- Creditreform Witten
- Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH
- essenta Finanzpartner GmbH & Co. KG
- Flohe GmbH
- Hamburger Energienetze GmbH
- HMU Health and Medical University Potsdam
- Linneweber Landschaftsbau
- Holzland GmbH
- House of Communications
- IBM Deutschland GmbH
- ICN GmbH
- Ingenieurbüro Heldt
- ingenit GmbH & Co. KG
- Klinikum Dortmund
- Kraft & Meister Steuerberater
- Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
- Laufsport bunert
- Loos Mineralölhandel GmbH
- Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- malkus Veranstaltungstechnik GmbH
- Mercedes-Benz AG
- Montanhydraulik GmbH
- OSC Lünen
- Pharma Mall GmbH
- QuinScape Datacidars
- Reitverein Dortmund Nordost
- Rudolf Kräling Sozialimmobilien Bochum KG
- SAB Selbstbestimmte Assistenz Behinderter GmbH
- Scandic Hamburg Emporio
- Serviceplan Group SE & Co. KG
- Steuerberater Pascal Ruddat
- TEDI GmbH & Co. KG
- Temicon GmbH
- thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH
- Westfälische Drahtindustrie
- Zurbrüggen Wohnzentrum GmbH

... und den vielen privaten Spenderinnen und Spendern sowie den Initiativen, die diese Aktion erst möglich gemacht haben!

Familien-Events auf Gut Königsmühle

Zeit für Kreativität, Bewegung und Begegnung

Von der Saisonöffnung im Frühjahr bis zur Nikolausfeier im Advent: 2024 lud die help and hope Stiftung zu insgesamt 17 familienfreundlichen Veranstaltungen ein, die weit über klassische Freizeitangebote hinausgingen.

Schon die Ostersuche, die Bewegungsolympiade und eine süße Bastelaktion zum Muttertag zeigten, wie vielfältig das Programm auf Gut Königsmühle ist. In Kooperation mit dem Kraftwerk Gesundheit & Fitness fanden neue zweitägige Gesundheitskurse für Kinder statt. Beim Besuch des Imkervereins Dortmund-Kurl drehte sich alles um Bienen, Honig und Nachhaltigkeit.

Beim Graffiti-Workshop mit den Profis von „more than words“ durften Jugendliche den Bauwagen der Holzwerkstatt gestalten. Und bei einem Vater-Kind-Angebot in der Holzwerkstatt sowie beim Kürbisschnitzen konnten kleine und große Gäste gemeinsam kreativ sein.

Auch kulturelle Impulse kamen nicht zu kurz: Beim Dortbunt Stadtfestival trat Kinderstar Volker Rosin auf, und das bookbike nrw verwandelte den Hof in einen mobilen Bücherspielplatz mit Leselounge und Aktionen rund ums Vorlesen. Mit der EDG engagierten sich Kinder und Familien am World Clean Up Day für die Umwelt. Der erste Flohmarkt rund ums Kind war ein Erfolg, der nach Wiederholung ruft.

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung der Kinderbaustelle mit Pop-Art-Künstler DeklArt als Schirmherr. Das kleine Fachwerkhaus mit Baugerüst wurde sofort zur beliebten Spielattraktion. Im Herbst folgten der Laternenumzug mit über 700 Gästen sowie das festliche Nikolausfest mit Liedern, Wunschzetteln und kleinen Geschenken.

Mit all diesen Veranstaltungen möchten wir Familien wertvolle Freizeitaktivitäten, kreative Anregungen sowie Raum für Entwicklung und gute Beziehungen bieten. Die Veranstaltungen sind bewusst niedrigschwellig und zumeist kostenlos – damit Teilhabe möglich ist, unabhängig vom finanziellen Hintergrund.

Ob kreatives Schaffen, Bewegung, Spiel oder gemeinsames Staunen: An jedem dieser Termine entstanden Gelegenheiten für Begegnung, Gemeinschaft und Wertschätzung. Familien fanden und finden bei uns einen Ort, an dem Kinder sich frei entfalten und alle gemeinsam entspannen konnten. Dabei begegneten sie auch der Stiftung in Aktion: sichtbar, nahbar und als vertrauenswürdiger Partner.

Und weil viele Menschen an diesen Tagen neue Impulse, schöne Erinnerungen oder einfach gute Stimmung mit nach Hause nehmen, leisten die Familien-Events einen wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit: Sie machen deutlich, mit wie viel Herzblut, Kreativität und Haltung wir als Stiftung wirken – und sie laden ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.







Unser Hoffest

Ein Fest voller Freude – mit Wirkung für die Zukunft

An einem sonnigen Juniwochenende 2024 öffnete die help and hope Stiftung wieder die Tore zu Gut Königsmühle – und lud ein zu einem ganz besonderen Ereignis: dem zweitägigen Hoffest. Rund 4.000 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten die Stiftung hautnah.

Was das Hoffest so besonders macht, ist die Verbindung aus spielerischem Erleben, herzlicher Gastfreundschaft und einem echten Anliegen. Für viele Familien ist das Hoffest auf Gut Königsmühle inzwischen ein festes Highlight im Kalender – ein Tag, an dem Kinder toben, staunen und entdecken können, während Erwachsene sich über die Arbeit der Stiftung informieren und ein paar unbeschwerte Stunden genießen.

Das Gelände verwandelte sich in eine bunte Erlebniswelt mit Bewegungsangeboten, Bastelaktionen, kleinen Mutproben und Mitmachstationen. Doch hinter allem stand immer auch die Idee: Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, sie selbstbestimmt mitwirken zu lassen und ihre Neugier zu fördern – so, wie es in den pädagogischen Angeboten der Stiftung auch an allen anderen Tagen geschieht.

Denn das Hoffest ist nicht nur ein Dankeschön an die Familien, die Gut Königsmühle regelmäßig besuchen, sondern bietet auch Einblicke in die tägliche Arbeit der Stiftung. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, mit dem Team ins Gespräch zu kommen, Einblicke in laufende Projekte zu gewinnen und die Vision von help and hope kennenzulernen: Kindern eine gute Zukunft zu ermöglichen – durch Bildung, Teilhabe und Vertrauen.

Ein zentrales Anliegen des Fests ist daher auch, Spenden zu sammeln – um genau diese Arbeit dauerhaft sichern zu können. Ob durch großzügige Unterstützung oder symbolisch durch eine kleine Münze, die Kinder mit Begeisterung durch den Spendenkreislauf rollen lassen – jede Spende zählt. Und jeder Beitrag hilft, pädagogische Projekte wie Ferienbetreuung, Projekt-tage oder neue Bildungsangebote auch in Zukunft umzusetzen.

Das Hoffest auf Gut Königsmühle hat erneut gezeigt: Wenn Gemeinschaft, Sinn und Freude zusammenkommen, entsteht etwas Besonderes – ein Fest, das nicht nur in Erinnerung bleibt, sondern Zukunft möglich macht.



Netzwerkarbeit mit Wirkung

Austausch mit Stiftungen und Bildungsinstitutionen

Gute Stiftungsarbeit entsteht nicht im luftleeren Raum. Sie lebt vom Austausch, von Kooperationen, von gemeinsamen Ideen und geteiltem Wissen. Gerade in Zeiten zunehmender Komplexität ist der Dialog zwischen Stiftungen – und für uns thematisch passend auch zwischen Bildungsinstitutionen – wichtiger denn je. Darum setzen wir gezielt auf Netzwerkarbeit – mit anderen Stiftungen, mit Fachkräften, mit gesellschaftlichen Mitgestaltenden. Im Jahr 2024 war die Stiftung Gastgeberin und Teilnehmerin bei verschiedenen Netzwerkformaten, die diese Haltung mit Leben füllten.

Im Juni waren wir Teil einer Veranstaltung des Stiftungsnetzwerks Ruhr, das unter dem Jahresthema Bildung rund 90 Gäste in das Theater im Depot in Dortmund eingeladen hatte. Es wurden gelungene Kooperationsprojekte für mehr Bildungsgerechtigkeit vorgestellt. Im eigenen Beitrag unserer Stiftung konnten wir unser vielfältiges pädagogisches Angebot vorstellen. Darüber hinaus stand besonders die Bedeutung der Netzwerk-Arbeit auf pädagogischer und wirtschaftlicher Ebene im Mittelpunkt – ein Thema, das auf großes Interesse stieß.

Im August fand der StiftungsApéro auf Gut Königsmühle statt, ein Netzwerkformat von stiftungsmarktplatz.eu. Bei sommerlicher Atmosphäre kamen rund 25 Stiftungsaktive zum Austausch über Themen wie Stiftungsrecht, Kommunikation und Vermögen zusammen. Besonders beeindruckt waren die Gäste davon, wie sichtbar und anfassbar Stiftungsarbeit auf Gut Königsmühle ist.

Einen weiteren Höhepunkt bildete im September der „Draußenkinder“-Fachtag des ABA Fachverbands, dem Dachverband für Einrichtungen und Institutionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mehr als 80 Fachkräfte aus Pädagogik, Verwaltung und Politik diskutierten und erarbeiteten auf Gut Königsmühle das Potenzial von freiem Spiel in der Natur. Die interdisziplinäre Zusammensetzung sorgte für regen Austausch – auch über die Veranstaltung hinaus.

Schließlich folgte im Dezember noch der TV-Tag von stiftungsmarktplatz.eu. Unter dem Motto „So kommunizieren Stiftungen“ ging es um wirkungsvolle Kommunikation, digitales Storytelling und Sichtbarkeit im Stiftungsbereich. Der Dialog mit anderen Stiftungsvertretenden war besonders bereichernd: Erfahrungen, Ideen und Best Practices wurden geteilt – und viele Impulse fanden ihren Weg in die eigene Kommunikationsarbeit.







Charity-Events

Spenden sammeln, Austausch fördern, Danke sagen

Mit zwei besonderen Veranstaltungen haben wir im Jahr 2024 die Freundinnen und Freunde, Fördernde und Unterstützende unserer Stiftung zusammengebracht – und dabei nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch Begegnung und Wertschätzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Charity-Party im Frühjahr und das Charity-BBQ im Spätsommer zeigten auf unterschiedliche Weise, wie lebendig und verbunden das Netzwerk rund um die Stiftung ist.

Im März lud die Stiftung zur mittlerweile dritten Charity-Party in Overkamps „Westfalenhütte“ ein. Rund 200 Gäste feierten gemeinsam für den guten Zweck. Für musikalische Höhepunkte sorgte Sänger Gregor Glanz, gefolgt von DJ SvenK, der das Publikum auf die Tanzfläche holte. Unter dem Motto „Tu Gutes für Königsmühle“ wurde ein beeindruckender Erlös von über 80.000 Euro erzielt – ein starkes Zeichen für das Vertrauen der Unterstützerinnen und Unterstützer in die Stiftungsarbeit.

Im August fand dann das Charity-BBQ direkt auf Gut Königsmühle statt – eine Einladung an Förderer und Partner, gemeinsam mit ihren Familien einen sommerlichen Abend in entspannter Atmosphäre zu verbringen. Bei gutem Essen, einem bunten Kinderprogramm und vielen Gesprächen wurde das Gelände selbst zur Bühne der Stiftungsarbeit.

Ein besonderes Highlight war das erstmalig durchgeführte Go-Kart-Spendenrennen, bei dem 41 Teilnehmende über 11.000 Euro für den geplanten Neubau der Herberge auf dem Stiftungsgelände einfuhren. Insgesamt kamen beim BBQ über 20.000 Euro an Spenden zusammen.

Beide Veranstaltungen machten auf unterschiedliche Weise deutlich, was help and hope ausmacht: Menschen zu verbinden, gemeinsam für eine gute Sache einzustehen und konkrete Projekte möglich zu machen. Die Gäste erhielten nicht nur Einblicke in die aktuellen Entwicklungen, sondern konnten auch unmittelbar erleben, wie und wo ihre Unterstützung wirkt.

Die Charity-Events sind daher weit mehr als gesellige Abende: Sie sind Ausdruck gelebter Partnerschaft. Sie bringen Menschen zusammen, die das gleiche Ziel verfolgen – Kindern unabhängig von Herkunft und Lebensumständen eine faire Chance auf Bildung, Entwicklung und Zukunft zu geben. Und sie zeigen: Stiftungsarbeit braucht Gemeinschaft. Denn nur gemeinsam lässt sich Gutes stiften.



Unsere Kommunikation

Sichtbarkeit schafft Vertrauen

Stiftungskommunikation ist ein wichtiges Instrument zur Vermittlung unserer Ziele und Aktivitäten. Mit unserem crossmedialen Ansatz und multimedialer Präsenz sorgen wir dafür, dass alle Themen, Projekte und Anliegen über verschiedene Kanäle sichtbar und verständlich gemacht werden.

Neben der klassischen Pressearbeit zählen hierzu unsere hauseigenen Publikationen wie das viermal jährlich erscheinende Magazin NEWS, der monatliche Newsletter, unsere Website sowie unsere Aktivitäten auf den Social Media Plattformen. Auch die mediale Begleitung unserer Veranstaltungen und Aktionen gehört zu unserer Arbeit.

Im Jahr 2024 konnten wir einen neuen Höchstwert in der Presseberichterstattung verzeichnen: 500 Veröffentlichungen in Print- und Onlinemedien dokumentieren die große Resonanz auf unsere Arbeit. Sämtliche zentralen Entwicklungen, Spendenaktionen und Veranstaltungen wurden durch gezielte Pressemitteilungen und Medienkontakte begleitet.

Ein etabliertes Kommunikationsmittel sind unsere NEWS, die mit einer Auflage von 750 Exemplaren in unserer Verwaltung, im Café und bei Veranstaltungen ausliegen. Zudem gelangt das Magazin über postalischen und digitalen Versand direkt an Fördernde, Unterstützende und Unternehmen.

Unser monatlicher Newsletter liefert interessierten Leserinnen und Lesern regelmäßig aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und Einblicke in unsere laufenden Projekte. Die Zahl der Empfängerinnen

und Empfänger konnte im Jahr 2024 auf knapp 1.600 Abonnenten gesteigert werden – ein wichtiger Indikator für das gewachsene Interesse an unserer Arbeit.

Die Website dient als zentrale Anlaufstelle für alle, die sich über unsere Stiftung informieren möchten. Sie bietet fundierte und aktuelle Inhalte zu unseren pädagogischen Angeboten, den Veranstaltungen auf Gut Königsmühle, Spendenmöglichkeiten sowie weiteren Themen. Im Jahr 2024 zählten wir über 170.000 Seitenaufrufe und rund 75.000 individuelle Besucherinnen und Besucher. Beide Werte konnten um rund 40% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden – ein deutlicher Beleg für die hohe Relevanz und Reichweite unseres digitalen Angebots.

Auch im digitalen Raum setzen wir auf Sichtbarkeit: Über unsere Kanäle auf Instagram, Facebook und LinkedIn bauen wir kontinuierlich Reichweite auf. Im Jahr 2024 konnten wir unsere gesamte Followerzahl von rund 8.000 auf über 10.000 steigern. Mit 757 veröffentlichten Beiträgen erreichten wir eine kumulierte Reichweite von über 750.000 Nutzerinnen und Nutzern. Besonders hohe Aufmerksamkeit erzielten Beiträge zur neu eröffneten Kinderbaustelle oder Veranstaltungen wie dem Hoffest auf Gut Königsmühle.

Die kontinuierliche Medienpräsenz stärkt nicht nur das Vertrauen in die Arbeit unserer Stiftung, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung neuer Unterstützerinnen und Unterstützer. Eine hohe Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit ist somit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für nachhaltiges Fundraising.

Stiftung „Help and Hope“ baut Jugendcamp auf Gut Königsmühle

Ellinghausen. Der Abriss einer alten Remise und das Aufstellen eines Bauzauns haben Neugier geweckt. Was soll an diesem Dortmunder Erlebnisort entstehen? Nun gibt es Antworten.

Von Beate Donnerwald

Eines der beliebtesten Ausflugsziele unserer Stadt liegt im Dortmunder Westen. Egal ob Familien mit Kindern, Erwachsene ohne Nachwuchs oder Senioren: Hier, mitten im weitläufigen Grün, zwischen Wäldern, Wiesen und Weiden, findet jeder das, was er sucht: von Action bis Entspannung.

Die Rede ist von Gut Königsmühle in Dortmund-Ellinghausen, aus dem die Stiftung „help and hope“ seit 2016 einen interaktiven Lern- und Erlebnisort gemacht hat – unter anderem mit einem Hofcafé, einem großen Spielplatz, einem Forschungslabor und einer Kreativwerkstatt.

Herberge mit 100 Betten

Nun soll dieser idyllische Ort durch ein großes Neubauprojekt noch attraktiver werden. „Hier entsteht etwas Einzigartiges, was es so in Dortmund bislang nicht gibt“, berichtet die Vorstandsvorsitzende Sandra Heller. Sie vertritt exklusiv gegenüber unserer Redaktion: Anfang oder spätestens Mitte 2026 soll dort, wo bis vor Kurzem noch eine alte Remise stand, eine Herberge für Kinder und Jugendliche eröffnet werden.

Über 20 Zimmer mit 100 Betten, davon 16 für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, einen Speisesaal für bis zu 198 Personen, eine Küche und diverse Gruppenräume wird dieses neue Kinder- und Jugendcamp mit Unter- und Obergeschoss dann verfügen.

„Kirche auf der Sahne“

Was diese Übernachtungsstätte für Gruppen so einzigartig macht: Sie sei das „Sahnehäuschen“ oder die Kirche auf der Sahne“ der pädagogischen Projekttage, die die Stiftung seit drei Jahren für Schulen, Kindergärten, Sportvereine und ähnliche Einrichtungen in ganz Deutschland anbietet. „Immer wieder sind



Vorstandsvorsitzende Sandra Heller von „help and hope“ freut sich auf die neue Herberge auf Gut Königsmühle in Dortmund-Ellinghausen.

FOTO BEATE DONNERWALD

wir gefragt worden, ob man bei uns auch übernachten kann“, so Sandra Heller.

Dank dieser Anregung könne man zukünftig mit einem Alleinstellungsmerkmal werben: „In Dortmund gibt es keine andere Gruppenübernachtungsstätte, die gleichzeitig ein pädagogisches Programm anbietet, um Chancengleichheit und Teilhabe zu fördern“, so Sandra Heller.

Für ihren Projekttag können die Einrichtungen aus vier Modulen wählen: gesunde Ernährung, Natur entdecken, Teambuilding, Medienkompetenz. „Immer wieder haben unsere Pädagogen und Pädagoginnen festgestellt, dass am Ende eines Projekttags Zeit gefehlt hat, um ein



Anfang oder Mitte 2026 soll die Herberge mit 100 Betten, davon 16 für Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen, auf Gut Königsmühle in Dortmund-Ellinghausen eröffnet werden.

FOTO STIFTUNG HELP AN HOPE

Thema abschließend aufzuarbeiten oder einen Konflikt zu lösen“, so die Vorstandsvorsitzende. Das soll sich mithilfe der mehrtägigen Seminare

ändern. „Alle hier freuen sich über das Projekt und hebern mit.“ Geschätzt fünf Millionen Euro wird der Neubau kosten. Aktuell warte man

auf die Baugenehmigung für das nachhaltige Gebäude mit Gründach, Wärmepumpe und Photovoltaik, so Heller. Weil das Holensensibile von Gut Königsmühle unter Denkmalschutz steht, musste bei der Planung die Denkmalbehörde einbezogen werden. Sie habe die Pläne bereits abgenickt.

Stiftung benötigt Spenden

Für die Verwirklichung des Neubaus braucht die Stiftung, die sich vollständig an Spenden finanziert, noch viel Geld. Einige Förderanträge sind bereits gestellt, auch Eigenkapital steht zur Verfügung. Darüber hinaus sind Spenden von Unternehmen und Privatpersonen willkommen. „Das kostet viel Kraft, hat aber immer funktioniert. Bislang hat sich stets alles gefügt“, gibt sich Sandra Heller zuversichtlich. Die ersten fünf Prozent der Gesamtsumme habe man dank einer Spendenrunde der „Aktiven Mensch“ bereits sicher. Baubeginn soll im Sommer 2024 sein.

Stiftung benötigt Unterstützung

■ Wer das Projekt zur Stärkung und Förderung von Kindern und Jugendlichen unterstützen möchte, kann spenden, eine Patenschaft für einen der geplanten Räume in der Herberge überneh-

men und/oder die Nachricht von dem wichtigen Projekt in seinem Netzwerk verbreiten.

■ Weitere Informationen gibt es bei der help and ho-

pe-Stiftung, Ellinghauser Straße 309, unter Tel. 0231/93 69 83-10.

■ Ein Film zum Neubauprojekt findet sich unter: <https://tinyurl.com/help-and-hope>

Finanzen 2024

Im vergangenen Jahr sind der help and hope Stiftung Gesamteinnahmen in Höhe von 2.626.751,12 Euro zugeflossen. Ein bedeutender Teil dieser Einnahmen stammt aus den Spendentellern, in die viele Menschen regelmäßig Cent-Beträge einwerfen. Auch durch die „Mach's Rund“-Aktion, bei der Kundinnen und Kunden ihren Einkaufsbetrag an der Kasse aufrunden konnten, kam ein wertvoller Betrag zusammen. Zusammengekommen haben diese beiden Unterstützungswege eine beeindruckende Summe von 1.249.178,25 Euro eingebracht. Ein starkes Zeichen dafür, wie viel möglich ist, wenn viele Menschen mit kleinen Beträgen gemeinsam Großes bewirken.

Darüber hinaus durfte sich die Stiftung über großzügige Unterstützung von Unternehmen und Privatpersonen freuen, die gemeinsam eine beeindruckende Spendensumme von 617.272,46 Euro ermöglichten. Durch Fördermittel kamen 46.000,00 Euro hinzu, die gezielt zur Umsetzung gemeinnütziger Projekte eingesetzt werden konnten. Zusätzlich erhielt die Stiftung wertvolle Sachspenden im Gesamtwert von 37.273,82 Euro. Nicht zuletzt trugen auch sonstige betriebliche Einnahmen in Höhe von 677.026,59 Euro maßgeblich zum finanziellen Gesamtergebnis des

Jahres bei. Dazu zählten unter anderem Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Zinserträge sowie Umsätze aus dem Landcafé und aus Sponsoringaktivitäten.

Den Gesamteinnahmen standen Gesamtausgaben in Höhe von 2.653.858,90 Euro.

Der Großteil der Mittel floss in wichtige Investitionen im pädagogischen Bereich sowie in unser zwölf Hektar großes Gut Königsmühle. Dazu gehören unter anderem die Errichtung der Kinderbaustelle und des Kreativlabors – zwei weitere zentrale Lern- und Erlebnisorte für Kinder. Ein weiterer wesentlicher Teil der Ausgaben floss in die konkrete Umsetzung unserer pädagogischen Angebote (s. Seite 11). Dazu zählen insbesondere die Projektstage, die vor allem Schulen und Kindertageseinrichtungen offenstehen und regelmäßig genutzt werden, sowie vielfältige Ferienprojekte, die Kindern spannende und fördernde Freizeitmöglichkeiten bieten. Zudem haben wir auch in diesem Jahr wieder die jährliche Wunschbaumaktion unterstützt und damit zahlreiche Kinderwünsche wahr werden lassen (s. Seite 21).

Verteilung Gesamteinnahmen:

47,56%

Spendenteller, Mach's rund

23,5%

Spenden von Unternehmen und Privatpersonen

1,42%

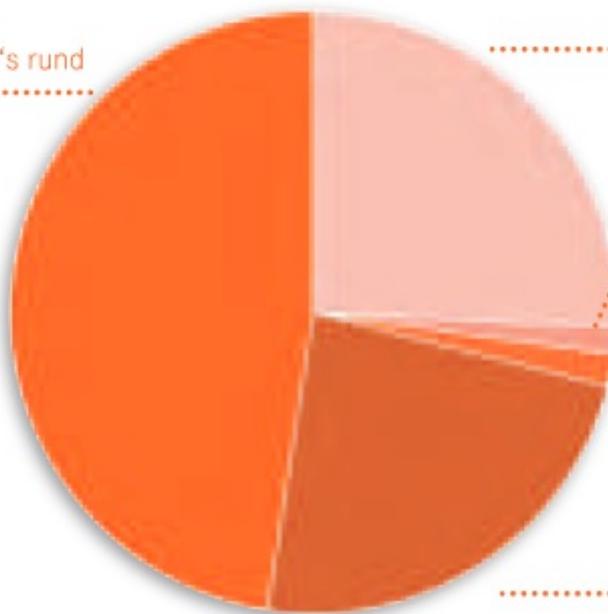
Sachspenden

1,75%

Fördermittel

25,77%

Sonstige betriebliche Einnahmen



Bericht des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss der help and hope Stiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Kuratoriums für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen,

der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Das Kuratorium ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/6-v3-hgb-ja-kleinstkapitalgesellschaft> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Landesgerichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks.

Kamen, 16. Juni 2025

Dipl.-Kfm. Dirk Jacoby
Wirtschaftsprüfer



Mitmachen und helfen

Wie Sie die Stiftung unterstützen können

Ohne die Unterstützung engagierter Menschen ist gemeinnützige Arbeit nicht möglich. Die help and hope Stiftung finanziert sich größtenteils durch Spenden und wir sind begeistert, dass immer mehr Menschen von unseren Projekten überzeugt sind und uns unterstützen. Unser Ziel ist es, die Gesellschaft nachhaltig zu verbessern, und unsere Förder*innen teilen diesen Willen, sich sozial zu engagieren.

Um das Engagement unserer Förder*innen angemessen zu würdigen, haben wir unser Konzept überarbeitet. Unsere Jahresspenden werden in den Kategorien Gold, Silber und Bronze eingestuft und unsere Förder*innen erhalten eine Urkunde sowie ein Kommunikationspaket, das sie für ihre Außendarstellung nutzen können - sei es als Mailabbinder, auf Geschäftspapieren oder auf der eigenen Website.

Doch warum entscheiden sich unsere Förder*innen, bei uns mitzumachen? Wir haben mit Gut Königsmühle ein greifbares Projekt, das unsere Arbeit sichtbar macht und das unsere Förder*innen jederzeit persönlich besuchen können, um sich von den Projekten zu überzeugen. Wir stellen sicher, dass Spenden transparent verwendet werden und geben unseren Förder*innen die Möglichkeit, ein Herzensprojekt ihrer Wahl zu unterstützen.

Unsere Förder*innen-Familie wächst stetig und bietet Unternehmern eine Möglichkeit, sich bei unseren Events kennenzulernen und auszutauschen. Wir freuen uns, Ihnen einige Möglichkeiten vorzustellen, wie auch Sie Förderin oder Förderer der Stiftung werden und damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Jahresspende

Eine großartige Möglichkeit, um Ihre Solidarität und Unterstützung für eine Organisation oder einen guten Zweck auszudrücken, ist eine Jahresspende. Mit einer Jahresspende können Sie Teil der Förder*innen-Familie werden und helfen, die Ziele und Visionen der Stiftung voranzutreiben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Jahresspende zu tätigen. Sie können den Betrag Ihrer Spende direkt überweisen oder uns eine Einzugsermächtigung erteilen. Wenn Sie sich für die Einzugsermächtigung entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, die Spendenabwicklung individuell zu gestalten. Sie können festlegen, ob die Spende jährlich, quartalsweise oder monatlich von Ihrem Konto abgebucht werden soll.

Wir bieten Ihnen auch ein Kommunikationspaket an. Dieses Paket enthält Materialien, die Ihnen bei der Berichterstattung über Ihr soziales Engagement unterstützen sollen und wir halten Sie zudem regelmäßig mit unseren NEWS auf dem Laufenden. Eine transparente Mittelverwendung ist für uns selbstverständlich, genauso wie die Zuwendungsbestätigung.

Spendenteller

Unser Spendenteller ist die perfekte Lösung, um Spenden auf einfache und bequeme Weise zu sammeln, ohne dass Sie selbst Geld ausgeben müssen! Egal, ob Sie ihn auf Ihrer Ladentheke oder an der Kasse platzieren - der kleine, aber funktionale Spendenteller nimmt nicht viel Platz ein.

Unser Spendenteller hat eine beeindruckende Erfolgsgeschichte vorzuweisen. Die Idee des flachen und funktionalen Zahlentellers entstand nach reiflicher Überlegung unseres Stiftungsgründers. Durch die Einführung des „help and hope“-Spendentellers konnten wir die Einnahmen innerhalb eines Jahres fast verdreifachen.

Möchten Sie auch unseren Spendenteller nutzen? Dann melden Sie sich gerne bei uns und wir stellen Ihnen gerne einen zur Verfügung!

Spenden können Sie einfach und sicher über unsere Website www.helpandhope-stiftung.com oder über den QR-Code:

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE63 4405 0199 0001 1110 00
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund



Einfach den QR-Code scannen und direkt spenden.



Mitmachen und helfen

Wie Sie die Stiftung unterstützen können

Mach's rund

Wir bieten Ihnen nicht nur die Möglichkeit, Spenden in unserem Spendenteller zu sammeln, sondern laden Sie herzlich ein, an unserer Initiative „Mach's rund“ teilzunehmen. Hierbei haben Sie als Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, den Betrag Ihres Einkaufs auf den nächsten 10-Cent-Betrag aufzurunden (maximal 0,09 Euro). Dies funktioniert auch bei Kartenzahlungen und ermöglicht Ihnen somit, elektronisch zu spenden. Mit dieser Aktion möchten wir dem Trend zur bargeldlosen Zahlung unterstützen und freuen uns, wenn Sie uns auch bei der elektronischen Zahlung unterstützen.

Rest-Cent-Spende

Ihr Unternehmen kann einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von wohltätigen Zwecken leisten, indem Sie Ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, die Rest-Cent-Beträge zu spenden. Wir sind dankbar für jeden Betrag, egal wie klein er ist, da er dazu beitragen kann, das Leben bedürftiger Menschen zu verbessern.

Ihre Mitarbeitenden können ihre monatlichen Nettogehälter um einen frei wählbaren Betrag abrunden und diesen als Spende an uns weiterleiten. Wir stellen gerne Unterlagen wie eine Einverständniserklärung zur Verfügung, um den Prozess so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Betrag, den wir erhalten, wird dazu beitragen, das Leben von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Spenden statt Geschenke

Feiern Sie ein Firmenjubiläum oder planen Sie ein Fest in Ihrem Unternehmen? Oder aber auch eine private Veranstaltung? Dann freuen wir uns, wenn Sie zu diesem besonderen Anlass zu Spenden aufrufen. Wir unterstützen Sie mit Spendentellern oder einer Spendsäule. Oder Sie rufen schon in der Einladung zum Spenden mit einem eindeutigen Verwendungszweck auf, dann können Sie schon bei dem Event die Erlössumme bekannt geben.



Ehrenamt

Wenn Sie auf der Suche nach einer Möglichkeit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, dann haben wir bei der help and hope Stiftung genau das Richtige für Sie! Wir sind auf die Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher angewiesen, um unsere Aktivitäten stemmen zu können.

Nicht nur Leistungen jeglicher Art werden benötigt, sondern auch jede Menge Manpower und Einsatz. Manchmal stoßen wir an unsere Grenzen und brauchen dringend Unterstützung. Daher freuen wir uns über jede helfende Hand, die sich bei uns engagieren möchte.

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, aktiv etwas zu bewegen und sich für eine gute Sache einzusetzen. Oftmals haben wir Aufgaben zu bewältigen, für die es Fachkräfte bedarf. Deshalb sind wir besonders dankbar für Menschen, die ihr Fachwissen und ihre Erfahrung mitbringen.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren, dann melden Sie sich gerne bei uns! Lassen Sie sich in unser Register eintragen, damit wir bei Bedarf auf Sie zukommen können. Wir sind für jede Unterstützung dankbar und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Unser Angebot:

- individuelle Aufgabenfelder (abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden und dem Bedarf der Stiftung)
- Berücksichtigung Ihrer Wünsche
- viele verschiedene Projekte, die Sie selbst auswählen können
- freie gestalterische Möglichkeiten

Planen Sie einen Ehrenamtstag für Ihre Mitarbeitenden als Team-Event.

Ihre Vorteile:

- Sie lernen Ihre Kolleginnen und Kollegen besser kennen
- Sie meistern gemeinsam Herausforderungen
- Stärkt das Gemeinschaftsgefühl und den Teamgeist
- Verbessert die Kommunikation untereinander
- Erfrischt das Betriebsklima
- Steigert die Motivation
- Lässt das WIR-Gefühl aufleben



Fördernde der Stiftung

Die Stiftung bedankt sich bei ihren Förder*innen. Denn die Arbeit der help and hope Stiftung finanziert sich aus Spendengeldern. Ohne die Unterstützung von Förder*innen wäre die Arbeit von help and hope nicht möglich.



Stand 06/2025

Spenden:

Spenden können Sie einfach und sicher über unsere Website www.helpandhope-stiftung.com oder über den QR-Code:

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE63 4405 0199 0001 1110 00

BIC: DORTDE33XXX

Sparkasse Dortmund

Einfach den QR-Code scannen
und direkt spenden.



Herausgeber:

help and hope Stiftung

Ellinghauser Str. 309

44359 Dortmund

T 0231 / 93 69 83-10

info@helpandhope-stiftung.com

www.helpandhope-stiftung.com

Redaktion:

help and hope Stiftung

Grafisches Konzept:

ECHOPARK Produktionsgesellschaft mbH

Bildnachweis:

Titel: © Stephan Schütze
S. 2-3 © Stephan Schütze
S. 4-5 © Stephan Schütze
S. 6-7 © Privat
S. 10-11 © Stephan Schütze
S. 12-13 © Stephan Schütze
S. 14-15 © Stephan Schütze
S. 16-17 © FREUNDLIEB Bauunternehmung
Pinner + Sass Architekten
S. 18-19 © help and hope Stiftung
S. 20-21 © Stephan Schütze
S. 22-23 © Stephan Schütze
S. 24-25 © Stephan Schütze
S. 26-27 © Jens Kolpatzik/help and hope Stiftung
S. 28-29 © Stephan Schütze/Silvia Kriens
S. 30-31 © Ruhr-Nachrichten/Beate Dönnewald
S. 32-33 © JacobyPartners GmbH
S. 34-35 © help and hope Stiftung
S. 36-37 © help and hope Stiftung

Druck:

Metall Druck Glas GmbH

Druckerei MDG

Max-Planck-Straße 1b

58739 Wickede (Ruhr)

Stand:

Dortmund, im Juli 2025



help and hope Stiftung

Ellinghauser Str. 309 · 44359 Dortmund
T +49 (0) 231 / 93 69 83 - 10

info@helpandhope-stiftung.com
www.helpandhope-stiftung.com



Wir sind Mitglied:



**Bundesverband
Deutscher
Stiftungen**

